

Schnarchen ist ein häufiges Symptom, welches meistens erst der Umgebung, insbesondere dem Schlafpartner auffällt, und von diesem beklagt wird.

Bei der Schnarchdiagnostik geht es zunächst darum herauszufinden, ob es sich um ein lästiges Übel für die Umwelt oder um ein Symptom handelt, hinter dem sich eine für die Gesundheit bedeutsame Erkrankung (Atemaussetzer während des Schlafes) versteckt.

Hierzu wird eine Stufendiagnostik eingesetzt, wobei an erster Stelle Anzahl von gezielten Fragen in Form eines Fragebogens zu beantworten sind, der dann mit Hilfe eines Symptomenscores ausgewertet wird.

Hiervon hängt ab, ob eine weitere aufwendigere nächtliche Schlafanalyse (ambulante Fünfkanaalmessung) aus medizinischer Sicht notwendig ist.

Darüber hinaus erfolgt eine zusätzliche klinische Untersuchung, bei der Nase, Rachen und Kehlkopf untersucht wird, um mögliche Ursachen des Schnarchens aufzudecken.